

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 10

Budapest, den 4. März 1899.

VI. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Die Premiere der nächsten Novität, das dreiactige Lustspiel Alexander Vissons „Házi béke“ („Häuslicher Friede“) findet am 10. d. M. im Nationaltheater statt. Das Stück wurde von Emil Kürthy ins Ungarische übersetzt. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Damen Csillag, K. Gerő, Vizvári, Kácsi, Maróthy, Keczeri, Groó und der Herren Náday, Vizvári, Latabár, Faludi, Dező, Zilahy, Hetényi.

Ungarisches Theater. „Aranylakodalom“, das erfolgreiche Ausstattungstück Ladislaus Vöthys und Viktor Kácsis, geht am 15. d. zum 100. Male in Szene. Die Actien-Gesellschaft des Ungarischen Theaters veranstaltet am Festabend nach der Vorstellung zu Ehren der Autoren ein Banket im „Hotel Metropole.“ — Die nächste Novität dieser Bühne wird die Operette „Fürstin Liliputi“ („A liliputi hercegnő“) von Josef Márkus, Musik von Béla Hegyi, bilden. In den Hauptrollen werden die Damen Ledofsky und Blád, die Herren Szilágyi, Szilágyi, Szentmiklósi u. A. beschäftigt sein. Nach dieser Novität gelangen ein einactiges neues Lustspiel „Die Robinsons“ von Emil Malás und Louis Barneys Operette „A Burnett-lányok“ zur Aufführung.

Lustspieltheater. Das Lustspieltheater wird den 15. März mit einer Festvorstellung begehen, für welche Emil Abrányi einen Festprolog geschrieben hat. — Die Direction des Lustspieltheaters hat ein dreiactiges Original-Lustspiel „Doda fohadnaggy“ von Julius Fekár zur Aufführung angenommen. Die Novität soll schon demnächst in Szene gehen.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Hypothekbank. In der letztabgehaltenen Directionssitzung der Ungarischen Hypothekbank wurde Generaldirector Ferdinand v. Beck zum Präsidenten und Director Dr. Peter v. Matúská zum Vizepräsidenten gewählt. Generaldirector Beck übernahm am 1. Jänner 1872 die Leitung des Instituts, welchem er somit seit nahezu 28 Jahren angehört. Sowohl Generaldirector Beck, als Director Matúská werden auch ihre bisherigen Functionen in unveränderter Weise fortführen.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. Die Direction der Ungarischen Escompte- und Wechselbank hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung den Generaldirector der Gesellschaft Max v. Beck, welcher seinen bisherigen Wirkungskreis beibehält, zum Präsidenten gewählt.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. Der Finanzminister hat den Regierungskommissär bei der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft Finanzministerial-Sectionsrath Baron Victor Amelin dieser seiner Stelle enthoben und an seiner statt den Finanzrath Alexander Lukács zum Regierungskommissär bei dem erwähnten Institut ernannt.

Sparcassen.

Ungarische Allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Vizepräsidenten Herrn Moriz v. Jókai fand am 28. Feber die ordentliche Generalversammlung dieses Instituts statt. Vor der Tagesordnung bringt der Vorsitzende der Generalversammlung zur Kenntniß, daß Se. Majestät den bisherigen Präsidenten der Gesellschaft, Alexander v. Hegedüs, zum Handelsminister ernannt

hat, zufolge dessen derselbe seine Stelle als Directionspräsident zurücklege. Der Vorsitzende hob in warmen Worten die hervorragenden Verdienste hervor, welche sich Herr Alex. v. Hegedüs um die Entwicklung des Instituts erworben hat, welchem er mit unermüdlischer Hingebung und aufopferungsvollem Eifer angehörte, so daß er die Gesellschaft zu wahrer Dankbarkeit verpflichtete und dessen Rücktritt einen unerfesslichen Verlust für dieselbe bedeutete. Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Generalversammlung, daß aus Anlaß des Rücktrittes Sr. Excellenz Herrn Alex. v. Hegedüs, für seine seit dem Bestande des Instituts erworbenen unvergänglichen Verdienste der innigste Dank der Generalversammlung ausgedrückt werde, indem dieselbe ihr tiefstes Bedauern ausspricht, ihn aus der Gesellschaft scheiden zu sehen, an deren Spitze er derselben zur Bieder gereichte, ferner die wärmsten Glückwünsche zu der hohen Würde entbietet, zu welcher er durch die Gnade des Herrschers berufen wurde. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, daß in der Entwicklung des Instituts auch im abgelaufenen Geschäftsjahre erhebliche Fortschritte zu verzeichnen waren. Der am 1. Jänner 1898 ins Leben getretene Creditverein entwickelte sich in günstiger Weise und ist derselbe geeignet, den geschäftlichen und gewerblichen Interessen wesentliche Dienste zu leisten. Eine Nachzahlung seitens der Mitglieder war nicht erforderlich. Escomptiert wurden Wechsel im Betrage von 18.207.000 fl. (gegen 13.691.000 fl. im Vorjahre) und blieben am 31. Dezember im Portefeuille 2.675.998 fl. Von dem ausgewiesenen Nettogewinn per 154.262 fl. 12 kr. beantragt die Direction nach den statutarischen Bestimmungen den Reservefonds durch Dottrung von 15.095 fl. 5 kr. auf 100.000 fl. zu ergänzen, den Coupon der Actien mit 18 fl. per Stück (7-2 Prozent) einzulösen und 18.105 fl. zu Gunsten des laufenden Jahres vorzutragen. Die Direction beantragt ferner, um die Vertriebsmittel des Instituts in ein entsprechendes Verhältnis zur Vergrößerung der Geschäfte zu bringen, das Actienkapital durch Ausgabe von 2000 Stück neuer Actien zu 250 fl., welche an den Erträgen des Jahres 1899 partizipieren, um 500.000 fl. (auf 2 Millionen Gulden) zu erhöhen und das Bezugsrecht hierfür den Actionären mit der Bestimmung einzuräumen, daß das erzielte Agio nach Abzug der Emissionskosten dem Reservefonds einverleibt werde. Diese Vorschläge, sowie der Antrag des Actionärs Jacob Kugler, der Direction und insbesondere dem leitenden Director Leopold Kronberger für die umsichtige Leitung und das verdienstvolle Bestreben um die Entwicklung des Instituts den Dank der Generalversammlung zu votiren, wurden mit Acclamation angenommen und schließlich Herr Jakob Börner als Mitglied des Ausschusses gewählt.

Versicherungsanstalten.

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungsgesellschaft. Am 28. v. M. hat in Wien die sechzehnte ordentliche Generalversammlung dieser hiezulande durch die General-Agenenschaft für Ungarn der k. k. priv. Assicurazioni Generali vertretenen Gesellschaft stattgefunden. Zu Beginn derselben wurde mit Acclamation beschlossen, Sr. Excellenz Herrn Alexander Hegedüs, welcher der Verwaltung der Gesellschaft seit ihrer Gründung angehörte, die innigsten Glückwünsche der Versammlung anlässlich seiner Ernennung zum ungarischen Handelsminister und den tiefen Dank für seine der Anstalt gewidmete verdienstvolle unermüdlige Thätigkeit telegraphisch auszudrücken. Wie wir dem vorliegenden Rechenschaftsberichte für das Jahr 1898 entnehmen, ist das Ergebnis des vergangenen Jahres ein befriedigendes. Die Prämien-einnahme hat die Summe von fl. 2.106.806.66 fr. erreicht. Im Betriebsjahre 1898 wurden fl. 771.120.43 fr. an Entschädigungen liquidirt und betragen die seit dem Bestande der Gesellschaft geleisteten Schadenzahlungen fl. 6.659.316.26 fr. Die Rechnung schließt mit einem Nettogewinn von fl. 212.873.99 fl., und beschloß die Generalversammlung fl. 28 per Actie zur Einlösung des Dividenden-Coupons zu verwenden. Die Gesellschaft verfügt an eingezahltem Actienkapital und

Baarreserven über fl. 3,768,595. 5. kr., von welchen 1,636,740 fl. 75 kr. in ungarischen Werthen angelegt sind.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Im Monate Feber l. J. wurden 907 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 24,067.93 ausgezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 28. Feber 1899 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 1873 und die Summe der ausgezahlten Ausstattungsprämien fl. 44,423.13.

Industrie-Unternehmungen.

Die Erste Ungarische Schafwollwasch- und Commissions-Actien-Gesellschaft hielt am 26. Feber unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Ludwig v. Cséry sen. ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem zur Vorlage gelangten Bericht der Direction war der Verlauf der vorjährigen Gesticion ein günstiger. Die Einnahmen betragen fl. 138,546.89, die Ausgaben hingegen fl. 94,709.43, so daß ein Reingewinn von fl. 43,837.46 resultirt. Nach Ausschreibung der statutenmäßigen Lantien per fl. 8767.49 und nach Dotirung des Reservefonds mit fl. 1052.10 verbleibt nach Hinzurechnung des 1897er Gewinnfallos von fl. 2057.80 der Betrag fl. 36,075.67 zur Verfügung der Generalversammlung. Die Direction beantragt, fl. 19,600 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 28 per Actie = 14 Percent zu verwenden, mit fl. 10,000 den Einrichtungs-Erneuerungsfond zu dotiren und fl. 6475.67 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht meldet ferner, daß Graf Koloman Tib a junior, der seinen ständigen Wohnsitz von Budapest nach seinen Gütern verlegt, seine Stelle als Director der Gesellschaft niedergelegt hat; eine Neubekleidung dieser Stelle hält die Direction derzeit nicht für notwendig. Mit Rücksicht auf die constante Entwicklung der Hauptstadt erucht die Direction um Vollmacht, einen geeigneten Baugrund zur eventuellen Anlage eines neuen Fabriksgeländes erwerben zu können. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, acceptirte die gestellten Anträge und ertheilte das Absolutorium; ferner wurde die Direction betraut, aus dem Gewinnvortrage den Beamten der Gesellschaft Remunerationen auszuweisen und gemeinnützige Spenden zu votiren. Schließlich wurde das zum Austritt bestimmte Directionsmitglied Ludwig v. Cséry sen. wiedergewählt.

Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei Actien-Gesellschaft.

Unter Vorsitz des Directions-Vizepräsidenten Gustav v. Degen wurde am 26. Feber die 30. ordentliche Generalversammlung der Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei Actien-Gesellschaft abgehalten. Der Directionsbericht constatirt eine lebhaftere Thätigkeit im verfloffenen Jahre, in deren Folge alle Gattungen Baumaterialien zu normalen Preisen gut gesucht waren. Die Gesellschaft erzeugte im Jahre 1898 35 Millionen Ziegel, 372,000 Meterzentner Weistalk, 23,300 Kubikmeter Bau- und Schlägelsteine und 73,700 Kubikmeter Kunstmörtel. Von dem laut Bilanz ausgewiesenen Reingewinn von fl. 261,103.07 wurden fl. 50,000 als Wertberminderung dem Amortisations-Conto, fl. 2500 dem Fond zur Unterstützung der Beamten, deren Witwen und Waisen, fl. 4222.06 dem Reservefond Conto, fl. 25,332.36 als Lantien der Direction zugewiesen und fl. 150,000 wurden gemäß Antrag der Direction zur Bezahlung einer Dividende von fl. 15 per Actie bestimmt; der sonach inclusive des vorjährigen Saldos verbleibende Rest von fl. 35,008.94 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die von einem Actionär beantragten Statutenänderungen wurden von der Generalversammlung abgelehnt.

Reiser Walzmühl Gesellschaft. Der Rechnungs-Abschluß per 31. December 1898 zeigt folgende Posten: Activa: Mühlenconto fl. 294,919.37, Wohngebäude Conto fl. 37,985.—, Lägymányofer Grundconto fl. 102,544.68, Amortisationsconto: Saldo vom Jahre 1897 fl. 100,260.15, hievon ab die Dotation vom Jahre 1898 fl. 5000.— = fl. 95,260.15, Requisitionen fl. 10,192.06, Materialienconto fl. 11,223.98, Kohlenconto fl. 386.53, Sackconto fl. 39,559.14, Sack-Erzeugungsgconto fl. 1675.20, Getreidevorräthe und Vorräthe an Mahlproducten, inclusive der Commissionslager fl. 945,098.83, Assuranceconto fl. 39,237.21, Wechselforderung an die Waigner Walzmühl-Actien-Gesellschaft fl. 396,000.—, Cassenconto fl. 4450.36, Nachnahmenconto fl. 1529.97, Effectenconto fl. 55,698.03, Wechselconto fl. 10,430.18, Bauguthaben fl. 771,663.12, diverse Debitoren fl. 731,372.41, Gewinn- und Verlustkonto: Verlust im Jahre 1898 fl. 61,774.07, hievon ab Gewinnübertrag vom Jahre 1897 fl. 8209.14 = fl. 53,564.93, Totale fl. 3,602,491.15. — Passiva: Actienkapital fl. 800,000.—, Reservefond fl. 200,786.—, Dividenden-Reservefond fl. 30,000.—, Cautionenconto fl. 51,882.59, Arbeiter Kranken-Unterstützungscasse fl. 6000.—, Arbeiter-Unterstützungsfond fl. 10,000.—, Konrad

Burchard-Fond fl. 23,120.77, Pensionsfondconto fl. 10,389.50, Dividendenconto fl. 861.80, transitorischer Conto fl. 33,924.86, Conto der Actienkapitalreduction fl. 1730.—, Acceptationsconto fl. 1,977,504.76, Tratten acceptirt von der Waigner Walzmühl-Actien-Gesellschaft fl. 396,000.—, diverse Creditoren fl. 60,290.87, Totale fl. 3,602,491.15.

Waffen- und Maschinen-Fabrik-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Waffen- und Maschinenfabrik-Actien-Gesellschaft findet am 21. März d. J., 10 Uhr Vormittags in den Bureau-localitäten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank in Budapest, (V., Nádor-utca 12) statt. Auf der Tagesordnung stehen die gewöhnlichen Berathungsgegenstände.

Gschwindt'sche Spiritus-, Gern-, Liqueur- und Rumfabrik-Actien-Gesellschaft. Die XXXI. ordentliche Generalversammlung der Gschwindt'schen Spiritus-, Gern-, Liqueur- und Rumfabrik-Actien-Gesellschaft findet am 18. März l. J., 10 Uhr Vormittags im Bureau der Gesellschaft (VIII., Josefstr. 84) statt. Die Bilanz pro 31. December 1898 ergibt einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre per fl. 11,159.68 einen Reingewinn von fl. 109,796.21, ein Resultat, welches nach jeder Richtung als höchst zufriedenstellend bezeichnet werden kann.

Gebrüder Strobenz chemische Farben-, Producten- und Lackfabrik-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Brüder Strobenz chemische Farben-, Producten- und Lackfabrik-Actien-Gesellschaft wird am 19. März d. J., 11 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Actien-Gesellschaften.

Erste Ungarische Hotel-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Hotel-Actien-Gesellschaft findet am 19. März l. J., 10 Uhr Vormittags statt. Das Geschäftsergebnis des abgelaufenen Betriebsjahres dieses Hotelunternehmens ist diesmal ungünstiger, als in früheren Jahren. Die Hauptursache des Rückgangs liegt in erster Reihe an der mangelhaften Leitung, welche an Umsicht und Tüchtigkeit Vieles zu wünschen übrig läßt, so zwar, daß in Folge dessen die Frequenz allmählig abnimmt, und das Reispublikum sich andern, viel confortabler eingerichteten Hotels zuwendet, wo auf seine Bequemlichkeit mehr Sorgfalt verwendet wird.

Verkehrswesen.

Ungarische Eisenbahnverkehrs Actien-Gesellschaft. In der kürzlich stattgehabten Directionsitzung der Ungarischen Eisenbahnverkehrs-Actien-Gesellschaft wurden die Rechnungsabschlüsse pro 1898 festgestellt. Laut diesen Rechnungsabschlüssen haben die Betriebs-Einnahmen pro 1898 fl. 552,027.89 betragen. Nach Abzug der Ausgaben, Abschreibungen und passiven Zinsen im Betrage von fl. 31,13,614.31 beträgt der Reingewinn unter Berücksichtigung des Gewinnübertrages fl. 277,599.10, gegen fl. 122,662.52 im Vorjahre. Die Direction beschloß, der am 15. März d. J., 10 Uhr Vormittags, stattfindenden dritten ordentlichen Generalversammlung den Antrag zu unterbreiten, zur Bezahlung einer Dividende von 12 Percent fl. 120,000, zur Dotirung des Reservefonds fl. 18,000, zur Schaffung einer Dividenden-Reserve fl. 45,000 zu verwenden und den Rest von fl. 45,000 auf neue Rechnung vorzutragen. Die vorjährige Dividende betrug 7.4 Percent.

Kön. ung. Staatsbahnen. Bekanntlich wurden in dem für die kön. ung. Staatsbahnen bewilligten großen Investitionscredite zur Anschaffung von Lastwagen 5,978,000 fl. präliminirt. Die Direction der kön. ung. Staatsbahnen wird nun auf Kosten dieses Credits im Jahre 1899 1042, im Jahre 1900 1060, im Jahre 1901 1053, zusammen 3155 Stück Lastwagen verschiedener Construction für den Kostenbetrag von 5,255,800 fl. bestellen. Von dem Rest werden 300 gedeckte Lastwagen bestellt. Außerdem werden in den eigenen Werkstätten mobile Militär- und Pferde-transport-Einrichtungen hergestellt.

Briefkasten der Redaction.

Herrn W. K. in Gifegg. Ob uns Ihr Poem angenehm, das möchten wir verneinen! Uns scheint es halt — der Wis ist alt — und Reim enthält es keinen! Na, sehen Sie, wie leicht man reimen kann, aber ein Gedicht ist das trotzdem nicht.

Herrn M. B. in Komorn. Wir können uns nicht erinnern, daß Sie eine Einsendung gemacht. Behalten Sie ein andermal gefälligst Abschrift hiervon zurück.

Herrn J. R. in Budapest. „Der bleiche Mond“, den Sie besingen, würde noch mehr erbleichen, wenn er gedruckt lesen würde, wie Sie ihn andichten.

Frau S. B. in Abbazia. Wir danken bestens für Ihre freundliche Zusendung und werden Einiges davon ganz gewiß verwenden.

Herrn T. P. in Ofen. Räthsel bringen wir nicht, ebenso wenig Rebusse. Vererbilder nur dann, wenn sie äusserst gelungen sind und auch nur deshalb, weil die meisten von sehr vielen unserer Leser verlangt werden. Die eingesandten Zeichnungen stehen zu Ihrer Verfügung.

Frau M. N. in Budapest. Was, wir sollen nicht so viel über das Klavierspielen losziehen? Sind Sie vielleicht auch eine Klavier-Masseurin — Pardon Virtuosa, gleich der Dame, die uns selber sehr häufig das Schreiben zur Last macht, wenn sie spielt?

Neu! Conzerttrompete

gesetzlich geschützt unter Nr. 49987.
Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen aller erdenklichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet und aus bestem Messing konstruirt. Keine Notenkennntniß erforderlich und ohne Unterricht sofort von Jedermann zu blasen. Voller Klang schon bei ganz geringem Blasen. Für Erwachsene und Kinder gleich anständig.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,
" " 8 " " 3.60,
" " 12 " " 5.40,

(sein verpackt per Stück 30 kr. mehr) incl. Lieferbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, daß mit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung führen wird. Versandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,
Musikwerke, Saize in Westfalen.



HEITERE BLÄTTER

Soeben erschienen Band X. Preis: geheftet fl. 1.50, gebunden fl. 2.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold-Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes KELETI-BRUCHBAND

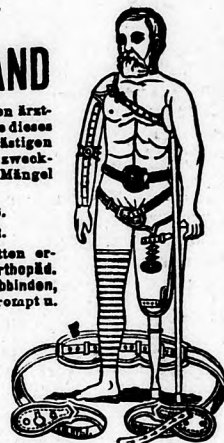
Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Gattens, rutscht nicht, übt keinen lastigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflüss, Kunsthände, orthopäd. Kleider (nach System Hensing), Leibbinden, Krampfadernstrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczog-utca Nr. 17,
Fabrik Bostály-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preisourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441



KUNDMACHUNG.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass die Ziehungen der VI. Klasse (III. Lotterie) der

königl. ung. privilegirten Klassen-Lotterie

vom 15. März bis 12. April d. J. stattfinden, und zwar an folgenden Tagen:

➔ März: 15, 16, 17, 18, 20, 21, 23, 24, 27, 28. ➔
29., 30 April: 4, 5, 6, 7, 10, 12.

Die Ziehungen beginnen stets um 9 Uhr Vormittags, und finden öffentlich, unter Aufsicht der **königlich ungarischen staatlichen Kontrolbehörde**, und im Beisein des **königlichen Notars**, im Saale der Hauptstädtischen Pedoute statt.

Die Erneuerung der Lose zur VI. Klasse hat planmässig, bei sonstigem Verlust des Erneuerungsrechtes bis 8. März d. J. zu geschehen.

Budapest, 1. März 1899.

Direktion der Königl. Ung. Privilegirten Klassen-Lotterie

Lónyay.

Hazay.